

Man muß Blücher gesehen haben, wie er muthig entschlossen und doch ruhigen Blicks eben von Angriff und Niederbau des Feindes sprach, als wäre bloß ein besonderer Gedanke zu verarbeiten gewesen; man muß Hardenberg gesehen haben bei politisch-schlauer Umgebung, mit seinen durchdringenden und feinen schlagenden Blicken, gewandtem, zarten, herrschenden Wort und offnem heitern Bismir des geistdurchhellten Antlitzes, um Beide in ihrer Freundschaft für gleiche Zwecke richtig zu verstehen.

Blücher wäre zu diplomatischen Diners und Kongressen nur nach Siegen zu gebrauchen gewesen, denn er war schon an sich gar zu scharf physiognomisch=charakterisirt, als daß man hätte glauben dürfen, so einem Kopf irgend mit Redefloskeln oder Gemüths=Afficirungen etwas gegen des Staates Interesse abgewinnen zu können: in seinen dicken Augenbrauen nistete der politische Groll gegen jede Gesinnung, die den Bluterwerb der Siege in irgend einer Richtung schmälern zu wollen schien.

Welche helle Durchstrahlung des Antlitzes dagegen bei Hardenberg unter Leiden und Freuden, sowohl in den politischen Trauertagen des Staats und vor der Kriegserklärung 1813, als auch während des Kampfes und nachher! — Immer erschien in ihm die Entschlossenheit in der gefälligsten sanftesten Form; wie leuchtete aus dem sanften Blau seiner Augen nur Edelmuth, Treusinnigkeit und Gradheit ohne Rückhalt und Hinterlist; wie waren seine Blicke nur von Geisteslicht belebt, wie flug und unverzerrt lag die große, oft gleichsam strahlende, geistvolle Stirn vor dem Schauenden da; wie edel gestaltet nahm nicht die Nase ihre Stelle ein, und wie umspielte der Geist den von den Grazien gebildeten Mund. Nur die edelsten Gedanken, nur die tiefsten, reinsten Herzens=Empfindungen hatten die Lippen bewegt, sie waren stets nur im Dienst einer edelmüthigen Seele und der Gemüthsbewegungen der reinsten Menschenliebe. Das Wohlwollen von diesen Lippen zu vernehmen, erschien manchem Braven als die süßeste Belohnung für treue dem Staat geleistete Dienste; da blickten dann die Augen so gutmüthig zu dem Worte mit drein; da durchzog ein so wunderbares Lächeln das ganze Gesicht. Man hatte etwas von einem Verklärten vernommen. . . Und wie Viele haben nicht dabei zu ihrem äußern großen Nachtheil die Erlangung des verdienten irdischen Lohnes für ihre Thaten vergessen!